

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass die Firma **H. L. Schroeter** in Berlin erloschen und das von mir unter dieser Firma bisher betriebene Geschäft eingegangen ist. Indem ich allen meinen Geschäftsfreunden für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bemerke ich, dass die sämtlichen noch laufenden Verbindlichkeiten der nunmehr erloschenen Firma **H. L. Schroeter** von mir und zwar in der gewohnten pünktlichen Weise erfüllt werden.

Berlin, 1. Oktober 1902.

Ludwig Schroeter.

P. P.

Im Anschluss an die vorstehende Mitteilung des Herrn Ludwig Schroeter beehrt sich die unterzeichnete Gesellschaft bekannt zu geben, dass sich unter der Firma

H. L. Schroeter G. m. b. H.

eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren bar zu erlegendes Stammkapital 100 000 \mathcal{M} beträgt, gebildet hat. Zu Geschäftsführern wurden die Herren **Ludwig Schroeter** und **Heinrich Schroeter** ernannt mit der Massgabe, dass jeder dieser Geschäftsführer berechtigt ist, die Firma der Gesellschaft ohne Mitwirkung des anderen Geschäftsführers zu zeichnen. Wir bitten, das bisher Herrn Ludwig Schroeter geschenkte Vertrauen auf unsere Firma übertragen zu wollen und werden wir dasselbe gegebenen Falles in jeder Weise zu rechtfertigen wissen.

Berlin, 8. Oktober 1902.

H. L. Schroeter G. m. b. H.

Verkaufsanträge.

Für den Reisevertrieb geeignetes, leicht absatzfähiges Werk ist zum Preise von 15 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Angebote finden Erledigung unter 628.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Sehr vorteilhaftes Angebot!

In schöner süddeutscher Stadt von 65 000 Einwohnern, bin ich beauftragt, eine

Hof-Buch- und Kunsthandlung

für nur 40 000 \mathcal{M} zu verkaufen, die einen Gewinn pro Jahr von 8500 \mathcal{M} nachweist! Besitzer will sich ganz vom Sortimente zurückziehen! Ernstliche Käufer, die über genügend Kapital verfügen, bitte, sich unter Klarlegung der Verhältnisse unter 623 an mich zu wenden.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Krankheitshalber

will ich meine seit 1. Februar 1892 bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen möglichst bald unter günstigen Bedingungen verkaufen. — Angebote erbeten unter „Hannover“ an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Kaufgesuche.**Kaufgesuch.****Architektonische Entwürfe, event. fertige Klichees**

von Stadt- und Dorfkirchen, Pfarrhäusern, Gasthöfen, industriellen Gebäuden jeder Art etc. werden zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3080 erbeten.

Gute technische oder industrielle

Fachzeitung

von kapitalkräftiger Verlagshandlung zu kaufen gesucht. Nur rentable und preiswerte Kaufobjekte finden Berücksichtigung.

Gef. Angebote unter No. 3021 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergefuche.

Berliner Verlagsbuchhandlung, die während der letzten drei Jahre jährlich durchschnittlich 32 000 \mathcal{M} Nutzen abwarf, der sich verdoppeln lässt, soll in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt werden. Beabsichtigte Kapitalerhöhung 100 000 \mathcal{M} , von denen 50 000 \mathcal{M} bereits gezeichnet. Einem erfahrenen, geschäftskundigen Verlagsbuchhändler, der bereit ist, sich mit 50 000 \mathcal{M} zu beteiligen, würden als einem der Direktoren die administrativen Arbeiten zufallen. Anerbietungen unter W. R. 3069 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Forst- und Jagd-Kalender

1903.

Begründet

Schneider (Eberswalde) und Judeich (Tharandt).

Einunddreißigster Jahrgang.

(LIII. Jahrgang des Schneider und Behm'schen Kalenders und XXXI. Jahrgang des Judeich'schen Kalenders.)

Bearbeitet

von

Dr. M. Deumeister,

und

M. Reklaff,

Geh. Oberforstrath und Direktor der Kgl. Geh. exp. Sekretär und Kalkulator im Kgl. Sächsischen Forstakademie zu Tharandt, Preuß. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

In zwei Theilen.

Erster Theil: Kalendarium, Wirthschafts-, Jagd- und Fischerei-Kalender, Hülfsbuch, verschiedene Tabellen und Notizen.

Ausgabe A. Schreibkalender (108 Seiten): 7 Tage auf der linken Seite, rechte Seite frei. Preis: in Leinw. 2 \mathcal{M} ; in Leder 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .

Ausgabe B. Schreibkalender (188 Seiten): auf jeder Seite 2 Tage. Preis: in Leinw. 2 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ; in Leder 2 \mathcal{M} 70 \mathcal{S} .

In Rechnung mit 25% und 13/12, gegen bar 11/10.

Der zweite Teil erscheint Mitte Dezember.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Oktober 1902.

Julius Springer.

Fertige Bücher.

Kunstverlag u. Erstes Engros-Exporthaus f. Mal- u. Holzbrandvorlagen — Künstler-Postkarten — Kalender — Aquarelle u. Oelgemälde von
W. Schultz-Engelhard, Berlin W. 35.
 Jetzt: Steglitzerstr. 58.
 In **Malvorlagen** erschien soeben in meinem Verlage:
Th. Weber, Neue Marine-Studien. Gr. 8^o. 6 Bl. 3 \mathcal{M} bar.
H. Cassiers, Neue holländische Landschaften mit Mühlen. Gr. 4^o. 4 Bl. 2 \mathcal{M} bar.
La Bella Venezia, Die 4 schönsten Ansichten Venedigs. Gr. 4^o. 4 Bl. 2 \mathcal{M} bar. In meine Kollektion nahm ich auf:
O. Günther-Naumburg, Neue See- und Wald-Idyllen. Gr. Paneel-Querformat. 4 Bl. 4 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} bar.
 NB! Alle 4 Mappen eignen sich auch vorzüglich zum Zimmerschmuck!
 Ansichts- und Auswahl-Sendung dieser, sowie anderer Herbst-Neuheiten in Malvorlagen stehen zu Barpreisen bei dreimonatl. Ziel direkt per Postpaket bei Rücksendung bis ultimo Dezember gern zu Diensten.